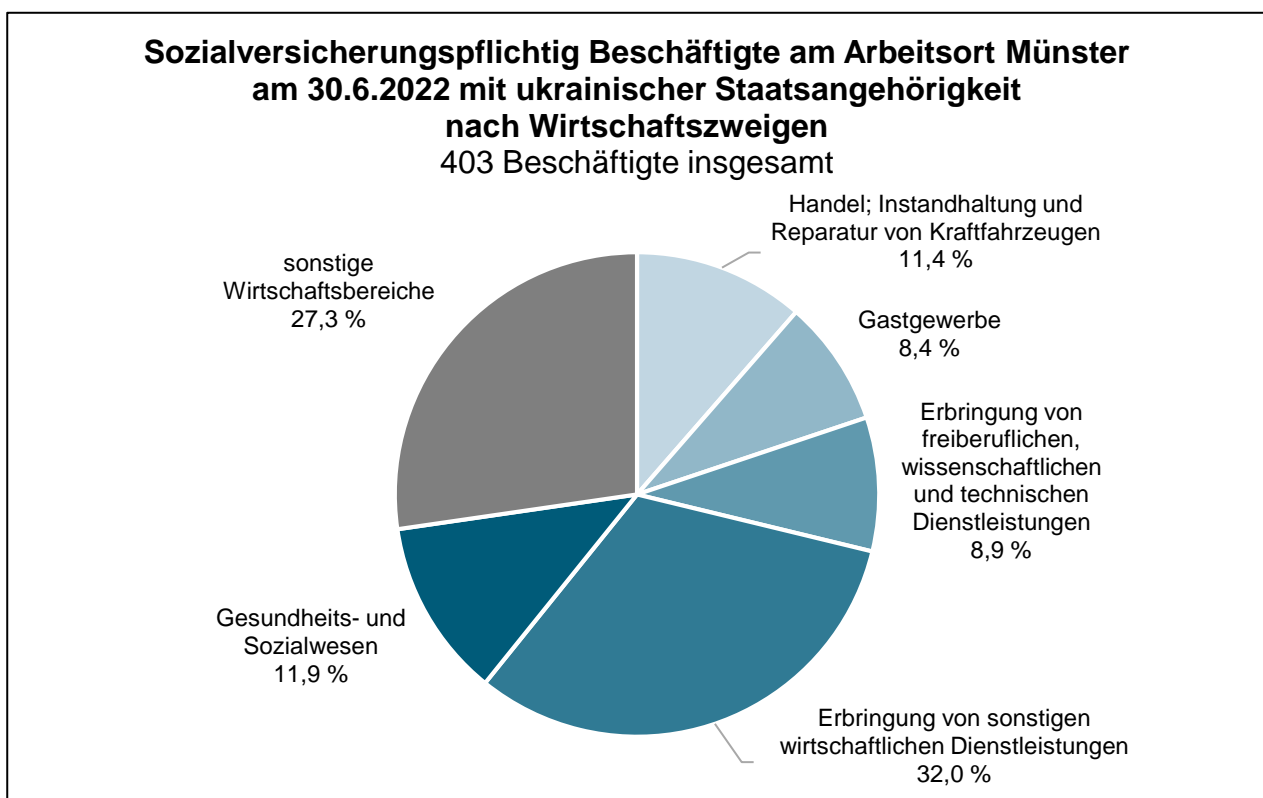


Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

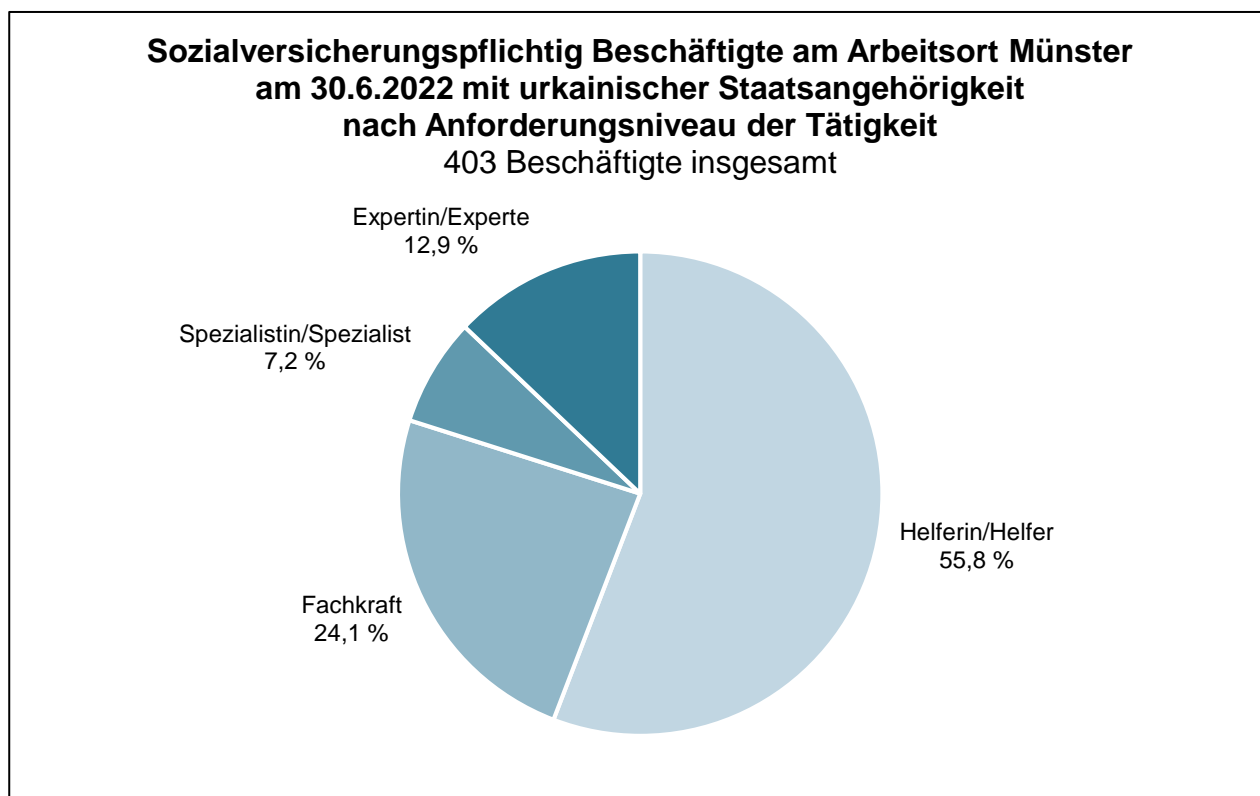
aus dem umfangreichen Informationsfundus der Bundesagentur für Arbeit hat die Statistikdienststelle der Stadt Münster Daten aufbereitet, die einen Blick auf die ukrainischen Staatsgehörigen wirft, die am Arbeitsmarkt Münster tätig sind.

Von den 403 ukrainischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Münster am 30. Juni 2022 arbeitet mehr als jeder Zehnte im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen (11,9 Prozent) oder im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (11,4 Prozent). Mit der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen verdienen 8,9 Prozent der ukrainischen Beschäftigten ihr Geld; im Gastgewerbe sind 8,4 Prozent beschäftigt. Fast jeder Dritte (32,0 Prozent) der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit ukrainischer Staatsangehörigkeit wird dem Wirtschaftsbereich Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen zugeordnet.



12,9 Prozent der 403 ukrainischen Beschäftigten sind Expertinnen und Experten, 7,2 Prozent sind Spezialistinnen und Spezialisten. Fast jeder vierte Beschäftigte (24,1 Prozent) arbeitete als Fachkraft. Mehr als die Hälfte der ukrainischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Münster brauchen für ihre Tätigkeit lediglich das Anforderungsniveau von Helfenden. Ob dieser hohe Anteil darin begründet ist, dass ukrainische Ausbildungs- und Studienabschlüsse noch nicht in Deutschland anerkannt sind, oder ob Sprachbarrieren noch abgebaut werden müssen,

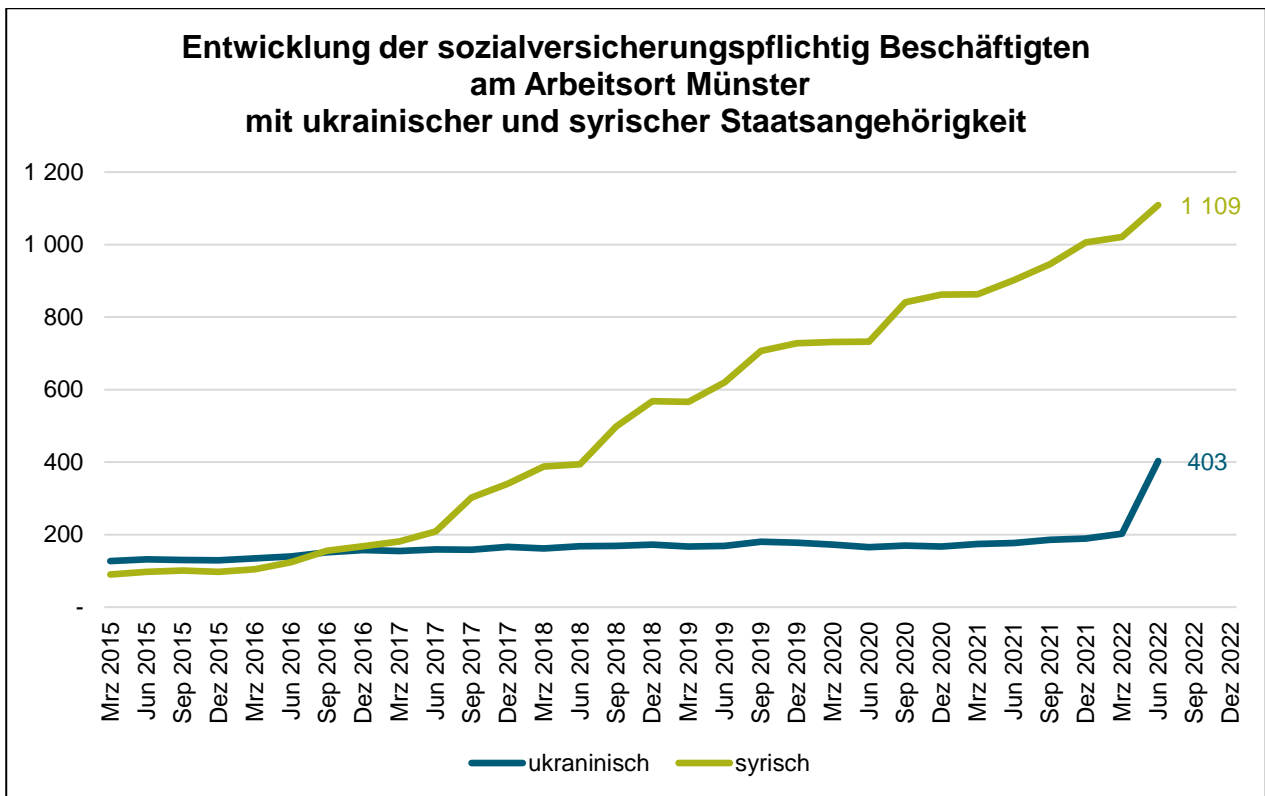
darüber gibt die Statistik leider keine Auskunft. Die Helfer- und Anlerntätigkeiten des Anforderungsniveaus 1 umfassen typischerweise einfache, wenig komplexe (Routine-) Tätigkeiten. Für die Ausübung dieser Tätigkeiten sind in der Regel keine oder nur geringe spezifische Fachkenntnisse erforderlich. Aufgrund der geringen Komplexität der Tätigkeiten wird üblicherweise kein formaler beruflicher Bildungsabschluss bzw. lediglich eine einjährige (geregelt) Berufsausbildung vorausgesetzt.



Vergleicht man die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit ukrainischer mit denen syrischer Staatsangehörigkeit, so lässt sich erahnen, dass zukünftig die Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer mit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Münster steigen wird.

Im Zusammenhang mit dem Zustrom Schutzsuchender aus dem im Nahen Osten stieg die Zahl der Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit in Münster an. Anfänglich waren vergleichsweise wenige syrische Staatsangehörige am Arbeitsort Münster sozialversicherungspflichtig gemeldet. Am 31. März 2015 waren es lediglich 90 Personen. Zwei Jahre später hatte sich die Zahl zwar verdoppelt, blieb aber mit 181 Beschäftigten vergleichsweise gering. Erst im Laufe der Jahre fanden mehr und mehr syrische Staatsangehörige eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am Arbeitsort Münster, so dass ihre Zahl am 30. Juni 2022 bei 1.109 liegt.

Am 31. März 2022, also kurz nach dem Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine, waren 202 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Münster mit ukrainischer Nationalität gemeldet. Schon drei Monate später hat sich ihre Zahl verdoppelt (403). Die weitere Entwicklung bleibt mit Spannung abzuwarten.



Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>

[Newsletter abbestellen](#)